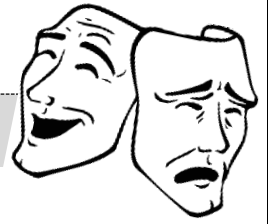


FACHBEGRIFFE DRAMA



Begriff	Definition
Akt	größere Handlungseinheit, die meist in mehrere Szenen gegliedert ist
Antagonist	Gegenspieler der Hauptfigur
Auftritt	kleinste Struktureinheit, die durch eine Änderung in der Figurenkonstellation gekennzeichnet ist (Erscheinen oder Abgang eines Darstellers)
Botenbericht	dramentechnisches Hilfsmittel: ein schwer darstellbares Ereignis oder ein solches, das in der Vergangenheit liegt, wird von einer Figur erzählt
bürgerliches Trauerspiel	Bruch mit der Ständeklausel: ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sind nicht mehr nur Angehörige des Adels, sondern auch des Bürgertums Figuren einer Tragödie
Dialog	Gespräch zwischen mindestens zwei Figuren
drei Einheiten	nach Aristoteles sollen Handlung, Raum und Zeit je eine Einheit bilden, das heißt, im Zentrum steht nur eine Handlung, die an einem Ort innerhalb eines Tages spielt
erregendes Moment	spannungssteigerndes Element zwischen Exposition und Höhepunkt des Dramas
Exposition	Einführung von Ort, Zeit, Hauptfiguren und Ausgangssituation zu Beginn eines Dramas
geschlossenes Drama	Drama, bei dem die drei Einheiten nach Aristoteles beachtet werden
Katastrophe	Auflösung des Konflikts am Ende des Dramas
Katharsis	reinigende Wirkung, die nach Aristoteles durch das Drama beim Zuschauer erzielt werden soll, indem er Furcht vor dem Schicksal und Mitleid mit den Figuren empfindet
Komödie	Drama mit einem glücklichen Ende; die Darstellung von menschlichen Schwächen führt zur Belustigung des Zuschauers
Monolog	Selbstgespräch einer Figur
offenes Drama	Drama, bei dem die drei Einheiten nach Aristoteles nicht berücksichtigt werden; oft häufige Schauplatzwechsel und eine höhere Zahl von Figuren
Peripetie	unerwartete Wendung in der Handlung
Prolog	einleitende Worte vor Beginn der eigentlichen Handlung
Protagonist	Hauptdarsteller und Hauptfigur in einem Drama
Regieanweisung	Hinweis des Autors zu Mimik, Gestik, Sprechweise und Bühnenausstattung, der neben der Figurenrede in einem Drama steht
retardierendes Moment	spannungssteigernde Handlungsverzögerung, die beim Zuschauer die Hoffnung auf ein gutes Ende wecken soll
Ständeklausel	die Figuren einer Tragödie sollen von hohem Stand sein, in der Komödie dagegen sind bürgerliche Figuren erlaubt
Szene	Einteilung der Handlung innerhalb eines Aktes, beginnt meist mit einem Wechsel aller Figuren oder einem Ortswechsel
Teichoskopie (Mauerschau)	dramentechnisches Hilfsmittel: ein schwer darstellbares Ereignis, das gleichzeitig stattfindet, wird von einer Figur beobachtet und den anderen Figuren berichtet
Tragödie	Gattung des Dramas, bei der die Hauptfigur in einen dramatischen Konflikt gerät und am Ende scheitert

Quellen:

Schriftarten und Gestaltung: Microsoft Word

Text: selbst erstellt

Bild Masken: Bild von Colleen ODell auf Pixabay